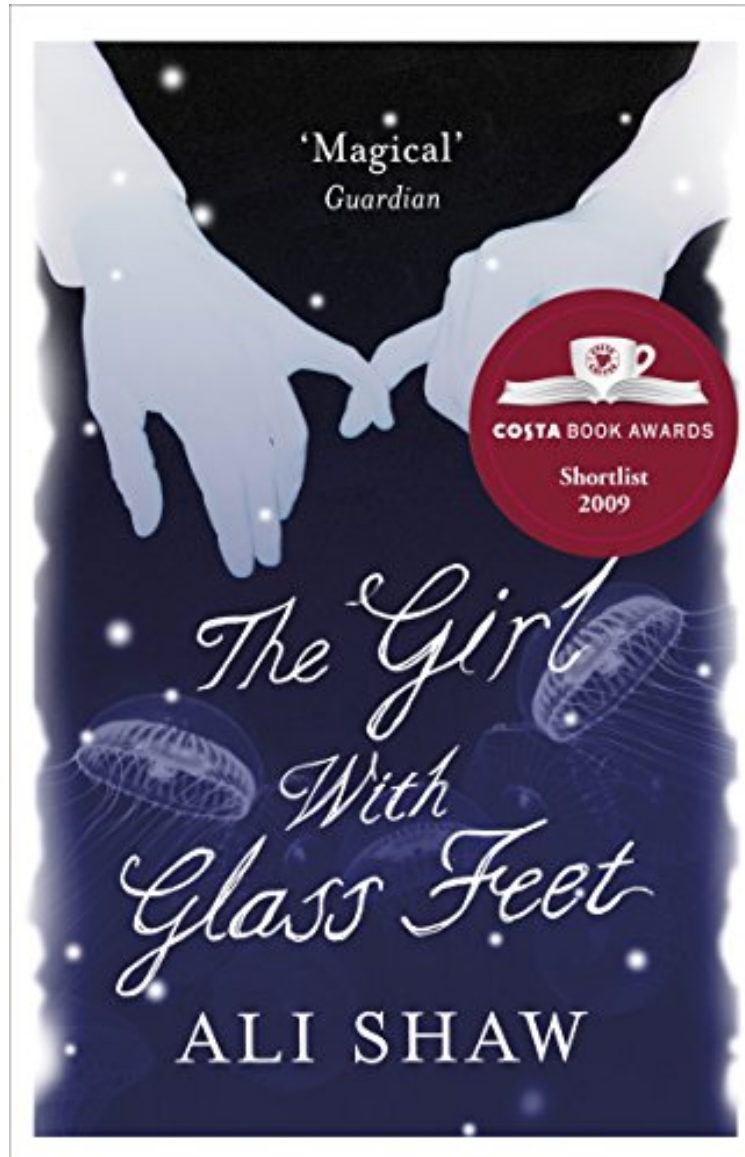


(Ebook pdf) The Girl with Glass Feet (English Edition)

The Girl with Glass Feet (English Edition)

Von Ali Shaw

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #239618 in eBooksVerffentlicht am: 2010-01-01Erscheinungsdatum: 2010-01-01File Name: B0038A852Y | File size: 62.Mb

Von Ali Shaw : The Girl with Glass Feet (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Girl with Glass Feet (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen24 von 26 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Zauberhaft menschlichVon kittekatzeMich hat das wunderschne Cover der gebundenen Ausgabe dazu animiert, das Buch zu kaufen, und ich persnlich muss sagen, dass definitiv etwas anderes drin war, als erwartet. Im positiven

Sinn. Worum geht's? Die Fe einer vormals aktiven jungen Frau - Ida - werden langsam aber sicher zu Glas. Hilfe erhofft sie sich von dem seltsamen Henry Fuwa, der in den Smpfen von St. Haudas lebt und dort eine sehr eigenartige Rinderherde htet. Beim Versuch, diesen Mann zu finden, stt Ida auf den verschlossenen Midas, einen Mann dessen Leben die Fotografie ist. Die Insel, auf der das Buch spielt, ist mrchenhaft und phantastisch. Menschen, die zu Glas werden. Kleine Khe mit Schmetterlingsflgeln. Ein Friedhof bunter Quallen. Weie Libellen. Ein seltsames Tier, das allem, was es anschaut, die Farbe entzieht. Klingt das nach Fantasy? Ja, aber Fantasy sollte man nicht erwarten in diesem Buch. Das Buch handelt von Menschen und lebt von einem Geflecht aus Beziehungen, denn St. Hauda ist klein, da kennt jeder jeden und viele Menschen haben Verbindungspunkte in ihrer Vergangenheit. So ist Vergangenheit ein groes Thema; es gibt viele Rckblenden. Z.B. wird Midas' Eltern sehr viel Aufmerksamkeit gewidmet. Deren Geschichte ist ohne jede krperliche Gewalt mit das Grausamste, was ich seit Ingerem gelesen habe, und der Eindruck wird noch schlimmer, sobald man die ganzen Hintergrnde versteht. Vieles in diesem Buch ist tragisch, und umso tragischer, weil es nicht htte tragisch sein mssen, wenn die Menschen nur aus ihrer Haut knnten. Eine sehr sorgfliche Figurenzeichnung ist das Resultat dieser Beziehungsgeflechte. Mir ist ein wenig unklar, warum in manchen Rezensionen (auf .com) die Figuren als flach bezeichnet werden, ich persnlich habe selten eine so gute Charakterisierung derart schwieriger Figuren gelesen. Ali Shaw macht es sich mit keiner Figur leicht. Heraus kommen ganz eigenwillige, menschliche, komische und liebenswerte Persnlichkeiten, die man fr ihre Unfhigkeiten schtteln mchte, wie man es sich sonst nur bei sich selbst wnscht. Durch die ausfhrliche Charakterisierung bt die Geschichte natrlich stark an Tempo ein. Oft fand ich es etwas lstig, ber andere Figuren lesen zu *mssen*, wenn ich doch berwiegend wissen wollte, wie es mit Ida und Midas weitergeht. Letztlich fgt sich aber alles zu einem stimmigen Bild zusammen. Die Geschichte ist ruhig erzht, auf Action oder rasante Plottwists kann man lange warten, aber darum geht es auch nicht. Die Landschaftsbeschreibungen fand ich persnlich etwas zu ausfhrlich, da habe ich mich schnell beim Querlesen erwischt. Das ist wohl auch Geschmacksache. Trotzdem war ich an die Seiten gefesselt und habe das Buch, wenn auch nicht rasch durchgelesen, doch zumindest die ganze Zeit ber im Kopf gehabt. Auch sprachlich ist das Buch eine Bereicherung, allerdings nicht unbedingt geeignet als ersten Versuch mit englischen Bchern. Der Autor nutzt das Potential der englischen Sprache, dadurch ist es sehr stark, aber auch nicht ganz anspruchslos. Fazit: Eine melanchonische Geschichte von einer Frau, die zu Glas wird, einem Mann, der lebendig wird, und einer Insel, auf der das lngst nicht das Ungewhnlichste ist. Die Leserin schmilzt dahin. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bye bye Mainstream -- Welcome Shaw Von Isabelle Klein Setting dieser bezaubernden Geschichte, ist die Insel St. Hauda`s Land- irgendwo im Vereinigten Knigreich, wo es allerhand seltsames Getier, in Form von fliegenden Khen Stieren, als auch ein Wesen gibt, das alles durch seinen Blick "wei macht". Diese raue Insellandschaft ist die Heimat des blumenbindenden Hobbyfotografen Midas Crook. Er fhrt ein sehr zurckgezogenes Leben. Bezugspersonen sind lediglich sein Chef Gus und dessen kleine Tochter Denver. Als er wiedermal auf einem Streifzug ist, luft ihm ein verstreut "monochromes Mdel" in merkwrdigen Stiefeln vor die Linse und lsst ihn fortan nicht mehr los... Ida McLaird versucht das Geheimnis ihrer glsernen Fe zu ergrnden. Dazu braucht sie Hilfe von Henry Fuwa, dem Entdecker der "fliegenden Milchlieferanten";). Die Schicksale von Ida, Henry und auch Midas hngen durch ein Geheimnis der Vergangeheit, zusammen. Alles weiter selbst lesen UND staunen ... In wenigen treffenden Adjektiven: verzaubert, faszinierend, zauberhaft, eindrcklich, nachhaltig, feinsinnig, fantastisch, traurig, anrrend und berhrend! Weitab des Mainstream hat Shaw mit seinem, in 18 Sprachen bersetzten, Debtroman eine Geschichte geschaffen, die EINZIGARTIG ist. Wenn man bereit ist, sich darauf einzulassen, wird man unversehens auf eine naturgewalten-umtoste Insel versetzt, fhlt die Naturgewalten und leidet und lebt fr einige Stunden mit Ida und Midas. Denn das ist das groe PLUS des Buches: es erweckt Eindrcke im Leser macht sie lebendig, man glaubt fast dort zu sein. Seine Landschaftsbeschreibungen sind ungemein plastisch, poetisch und melancholisch und weckten bei mir jede Menge Eindrcke. Ich wei das hrt sich komisch an, ist aber Fakt- jedenfalls bei mir. Wie Shaw in seinem Internetauftritt selbst sagt! "I love writing about landscapes" manchmal mehr als ber "human beings". Und das merkt man! Nichtsdestotrotz sind die Charakter ungemein feinsinnig gezeichnet und scheinen trotz ihrer fantastischen Geschichte durchweg real und glaubhaft. Weiterhin ein genialer Schachzug, eine "reale Kulisse" zu nehmen und "reale Menschen" in einer fantastischen Geschichte ber Versteinerung- nein eher Verglserung;) einzubinden. Lustig auch die kleinen geflgelten Stiere und putzig die trchtigen Khe! Ich knnte nur fortfahren mit der Lobhudelei, hatte aber ursprnglich vor mich kurz zu fassen. Deswegen: solche Geschichten sind ein kleiner SCHATZ. Fr mich genau die richtige Abwechslung zwischen all den Thrillern-/Krimigeschichten/historischen Romanen, die berwiegend einen Einheitsbrei bilden. Mal was GANZ anderes, wenn man offen ist, fr sowas und bereit ist sich darauf einzulassen! DANN erhlt man ein LESERLEBNIS der besonderen Art. Einige Stunden Abtauchen in eine andere Welt. Ali Shaw -Jahrgang 1982- ist in Dorset aufgewachsen und hat nach einem Abschluss in Englischer Literatur in Lancaster in einer Buchhandlung und einer Bibliothek in Oxford gearbeitet. Das ist wohl nun nach seinem Erfolg vorbei... Fazit: Genial anders, skurril, anrrend- berhrend vor einer einzigartigen landschaftlichen Kulisse mit unheimlich viel Lokalkolorit und Atmosphre, entspinnt sich eine warme kleine Liebesgeschichte. Taschenther bereithalten! UNBEDINGT Lesen nicht zuletzt wegen der wunderschnen Aufmachung (macht sich prima im heimischen Regal;) Ach brigens: gerade erscheint Shaws 2. Buch- hab mir frs Kindle die LP runtergeladen und bin recht angetan. Leider noch keine V angekndigt - aber man

kann`s ja im Original lesen! 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Melancholischer, teilweise schon depressiver Roman ohne Hoffnung Von Tammy1982 Ida ist von einer ungewöhnlichen Krankheit befallen: Sie beginnt sich von ihren Fen aufwrts in Glas zu verwandeln. In der Hoffnung auf Hilfe begibt sie sich auf die Insel St. Hauda's Land, um den einzigen Mann zu finden, der bis jetzt jemals vor ihr von anderen Menschen mit der gleichen Krankheit gesprochen hat. Auf der Insel lernt sie Midas kennen. Einen Einzelngner, der aufgrund von Erlebnissen in der Vergangenheit sich den Menschen um sich herum komplett verschlossen hat. Es entwickelt sich eine zarte Liebe zwischen ihnen, aber haben sie genug Zeit diese Liebe zu leben und hat ihre Liebe überhaupt eine Chance? Der ganze Roman ist sehr melancholisch. Dazu trgt zum einen die Stimmung auf der Insel bei. Alles ist eher grau und nebelig und nur sehr selten blitzt ein Farbtupfer auf. Zum anderen sind alle auftretenden Menschen in sich und ihrer Vergangenheit gefangen und keiner hat ein wirklich glckliches Leben. Jeder lebt doch ein bisschen in seiner eigenen Welt, kann sich daraus nicht befreien und ist doch nicht glcklich mit der momentanen Situation. Traurig war das fr mich zu lesen, wie es keiner der Figuren gelingt ihr Leben zu verbessern und ihr Glck selber in die Hand zu nehmen. Alle sind sie Gefangene und Getriebene gleichzeitig und leider bleibt dieses dstere Bild auch bis zum Ende erhalten. Insgesamt liegt der Fokus dieses Buches fr mich gefhlt auch weniger auf den Menschen. Viele der auftretenden Figuren bleiben sogar eher blass und obwohl der Autor doch Stck fr Stck die Hintergrnde enthllt, verhindert er doch, dass ich als Leser die Personen schlielich gesamthaft verstehen durfte und konnte. Die Mglichkeit der Auflsung wird versumt und ich als Leser blieb mit einem unbefriedigten und auch deprimierten Gefhl zurck. Dafr verwendet der Autor sehr viele Zeilen darauf die Natur und ihre Phnomene zu beschreiben. Diese Beschreibungen waren immer sehr bildhaft und schn und standen damit oft im Widerspruch zu der Gefhlswelt der Menschen. Fasziniert war ich dabei auch von den phantastischen Wesen, die der Autor sehr bildhaft beschreibt und einfhrt. Leider fhrt er aber auch hier diese Elemente zwar ein, verzichtet aber darauf, nher auf sie einzugehen und ihnen einen Platz in der Geschichte einzurumen. So bleiben sie nur hbsches, aber in keiner Weise zur Handlung beitragendes Schmuckwerk. Insgesamt muss ich sagen, dass das Buch fr mich viel mehr Fragen aufwirft, als beantwortet und ich nach dem Lesen des Buches nur mit einem groen Fragezeichen zurck geblieben bin. Noch schlimmer ist fr mich, dass das Buch so eine melancholische, teilweise schon depressive Grundstimmung verstrmt und diese auch am Ende beibehalten wird. Es gibt keinen wirklichen Hoffnungsschimmer und ich habe das Buch schlielich eher gefrustet zugeklappt und mich gefragt, warum jemand so eine tieftraurige und hoffnungslose Geschichte schreibt. So schn das Cover und auch die Sprache ist, so leer und kalt bleibt der Inhalt. Da kann auch die Verwendung von seltenen englischen Begriffen und Wendungen nicht darber hinweg retten. Im Gegenteil: Ab der Hlfte des Buches fand ich die andauernde Hufung von englischen Wrtern, die man sonst so gut wie nie verwendet eher ermndend und noch zustzlich erschwerend. Dies auch als Warnung: Auch wenn man oft und viele englische Bcher liest, ist dieses Buch doch sehr herausfordernd, was die englische Sprache betrifft. Alles in allem vergebe ich noch 2 Punkte fr die schne Idee und die wunderbaren Beschreibungen der Natur. Leider wurde der gute Ansatz fr mich nicht befriedigend umgesetzt.

Kurzbeschreibung A mysterious metamorphosis has taken hold of Ida MacLaird - she is slowly turning into glass. Fragile and determined to find a cure, she returns to the strange, enchanted island where she believes the transformation began, in search of reclusive Henry Fuwa, the one man who might just be able to help... Instead she meets Midas Crook, and another transformation begins: as Midas helps Ida come to terms with her condition, they fall in love. What they need most is time - and time is slipping away fast. Pressestimmen "Fantastically imagined.... The hybrid form of the book--fairy tale, myth, psychological realism and fantasy--impresses. But Shaw's most delightful offerings are the vivid details he provides to make the magical real.... As Ida turns to glass, Midas must continue his own transformation, from hardened to human. The end of the book, saturated with color and emotion, is risky and brave like the message it imparts. Only a heart of glass would be unmoved."--Robin Romm, "New York" Times Book ""Ali Shaw has created a memorable addition to [the] fabulist pantheon in his gorgeous first novel, "The Girl with Glass Feet."... Over the course of this eerie, bewitching novel, the mixture of love and grief and the imminence of death become as memorable as Ida's mysterious, dreadful transformation and Midas's more achingly human one ... Shaw acknowledges the influence of writers like Andersen, Kafka and Borges (Shaw's menagerie of perfectly detailed, marvelous creatures could have stepped from the pages of "The Book of Imaginary Beings"). But it's Andersen's melancholy tales, steeped in loss and a brooding sense of fatedness, that shimmer around the edges of "The Girl with Glass Feet." Every character in this novel yearns for a love that seems just out of reach: Midas's unhappy parents; Henry Fuwa; Carl Maulsen, who loved Ida's mother; Emiliana, the island woman who might have a cure for Ida's illness; Ida herself--all of them are bound by threads of betrayal and desire and hope, until Fate cuts those threads, calmly and without remorse."--Elizabeth Hand, "Washington" Post ""The Girl with Glass Feet "is a love story, not just about two people falling in love, but also about love itself: its power, its limits, and its consequences.... Although Shaw's novel is set in the present, everything's turned askew, resulting in a world that is at once banal--the car won't start; the coffee's getting cold--and fantastical--glass feet; glass hearts. Shaw makes the crucial decision to leave the

start; the coffee's getting cold--and fantastical--glass feet; glass hearts. Shaw makes the crucial decision to leave the human emotions and relationships in the realm of the believable, while embedding them in terrain that is ever so slightly surreal. Somehow it's never implausible. Shaw is at his best when describing the fantastical world he's created. His language manages to be poetic and economical.... The look, the sound, and the scent of St. Hauda's Land stay with you after turning the last page of this beautiful novel. "Buzzy Jackson, The Boston Globe" Ali Shaw's engrossing and moving debut novel ... is a story of a strange land and its strange inhabitants, but at heart it's a sincere but unsentimental love story.... The joy that Ida and Midas share, after Midas takes those first risky steps toward love, is so beautifully captured that their happiness beats back the drear and shadows.... The dreamy atmosphere curls around you until you see, hear and smell the moors and bogs.... The ending bridges the gap between fairy tales old and new. "Lisa McLendon, Wichita Eagle" Ali Shaw shows immense promise with his deft use of language, which sings in a book that is at its heart filled with sadness. The soft light on the island plays coyly with the thick vegetation, casting glorious shadows and producing a riot of images all ably captured by Midas' camera and Shaw's prose. "Vikram Johri, The Chicago Sun-Times" Ali Shaw has a gift for storytelling and an obvious love of language. His descriptions are poetic and original.... "The Girl With Glass Feet" is a work of great imagination and talent. Mr. Shaw never tells us what causes the glassification, but that leaves the reader open to decide whether the tale is merely a modern fairy tale, or whether turning into glass is in itself a metaphor for a larger, human condition that creates change bringing moments of pain and pleasure. "Corinna Lothar, The Washington Times" The cold northern islands of St. Hauda's Land are home to strange creatures and intertwining human secrets in Shaw's earnest, magic-tinged debut.... Both love story and dirge, Shaw's novel flows gracefully and is wonderfully dreamlike, with the danger of the islands matched by the characters' dark pasts. "Publishers Weekly" Ali Shaw offers the rare delight of a world freshly and richly imagined.... The story is soothingly spellbinding, pulling the reader with steady delicacy into the hearts and minds of its characters amid the enthralling murmur of the fantastical. "Ariel Berg, The San Francisco Book " On the surface, the book is magical, seemingly as transparent as Ida's toes. Like all the best fairy tales, though, it's tinted with a pervading sense of unease that sticks with the reader long after the cover is closed. Midas's love for a woman who is leaving the real world he despises, Ida's lost grip on humanity, the very land on which they meet, are all deeper and darker than they seem, making this a book well worth reading. "BookSlut.com" This lovely fable is a chain of linked mysteries with accelerating suspense that propels the reader deep into Shaw's world of marvels. That world is crafted with elegance and swept by passionate magic and the yearning for connection. A rare pleasure. "Katherine Dunn, author of Geek Love" Written in the tradition of magical realists like Haruki Murakami and Gabriel Garcia Marquez, "The Girl with Glass Feet" is a singular, slippery narrative that defies easy categorization. Shaw writes finely honed prose and knows how to wring maximum suspense out of a tightly woven plot. His is an accomplished first novel--a hypnotic book with an atmosphere all its own. "Julie Hale, Bookpage" Emotional entanglements on a faraway frozen island are shaped by romance and tragedy in a melancholic yet whimsical British debut.... [A] strikingly visual novel.... captivatingly ethereal. "Kirkus s" "The Girl with Glass Feet" is weirdly beautiful and highly entertaining. "Minneapolis Star Tribune" Shaw has worked the great tradition of European fairy tales and come up with an ingenious story ... A magical fable of fate and resignation. "The Guardian (UK)" "The Girl with Glass Feet" is not just special--it's remarkable.... [This] debut novel conjures up the extraordinary and fantastic, yet places it firmly in our digital world.... It's a very visual novel--readers who enjoy using their imagination will adore it. "Helen Peacock, The Oxford Times (UK)" A haunting and magical tale.... One of the most original and memorable love stories I've read in a long time.... It takes a real talent to create such an imaginative setting yet still make readers believe and care about the characters, but first-time novelist Ali Shaw pulls it off in dazzling style, spinning an unforgettable story so vividly described that the reader is only too willing to suspend disbelief in order to be transported into his sad and lovely world. "Morag Lindsay, Aberdeen Press and Journal""Fantastically imagined.... The hybrid form of the book--fairy tale, myth, psychological realism and fantasy--impresses. But Shaw's most delightful offerings are the vivid details he provides to make the magical real.... As Ida turns to glass, Midas must continue his own transformation, from hardened to human. The end of the book, saturated with color and emotion, is risky and brave like the message it imparts. Only a heart of glass would be unmoved." --Robin Romm, New York Times Book "Ali Shaw has created a memorable addition to [the] fabulist pantheon in his gorgeous first novel, The Girl with Glass Feet.... Over the course of this eerie, bewitching novel, the mixture of love and grief and the imminence of death become as memorable as Ida's mysterious, dreadful transformation and Midas's more achingly human one ... Shaw acknowledges the influence of writers like Andersen, Kafka and Borges (Shaw's menagerie of perfectly detailed, marvelous creatures could have stepped from the pages of "The Book of Imaginary Beings"). But it's Andersen's melancholy tales, steeped in loss and a brooding sense of fatedness, that shimmer around the edges of The Girl with Glass Feet. Every character in this novel yearns for a love that seems just out of reach: Midas's unhappy parents; Henry Fuwa; Carl Maulsen, who loved Ida's mother; Emiliana, the island woman who might have a cure for Ida's illness; Ida herself--all of them are bound by threads of betrayal and desire and hope, until Fate cuts those threads, calmly and without remorse." --Elizabeth Hand, Washington Post"The Girl with Glass Feet is a love story, not just about two people falling in love, but also about love itself: its power, its limits, and its consequences.... Although Shaw's novel is set in the present, everything's turned askew, resulting in a

world that is at once banal--the car won't start; the coffee's getting cold--and fantastical--glass feet; glass hearts. Shaw makes the crucial decision to leave the human emotions and relationships in the realm of the believable, while embedding them in terrain that is ever so slightly surreal. Somehow it's never implausible. Shaw is at his best when describing the fantastical world he's created. His language manages to be poetic and economical.... The look, the sound, and the scent of St. Hauda's Land stay with you after turning the last page of this beautiful novel." --Buzzy Jackson, *The Boston Globe*"Ali Shaw's engrossing and moving debut novel ... is a story of a strange land and its strange inhabitants, but at heart it's a sincere but unsentimental love story.... The joy that Ida and Midas share, after Midas takes those first risky steps toward love, is so beautifully captured that their happiness beats back the drear and shadows.... The dreamy atmosphere curls around you until you see, hear and smell the moors and bogs.... The ending bridges the gap between fairy tales old and new." --Lisa McLendon, *Wichita Eagle*"Ali Shaw shows immense promise with his deft use of language, which sings in a book that is at its heart filled with sadness. The soft light on the island plays coyly with the thick vegetation, casting glorious shadows and producing a riot of images all ably captured by Midas' camera and Shaw's prose." --Vikram Johri, *The Chicago Sun-Times*"Ali Shaw has a gift for storytelling and an obvious love of language. His descriptions are poetic and original.... *The Girl With Glass Feet* is a work of great imagination and talent. Mr. Shaw never tells us what causes the glassification, but that leaves the reader open to decide whether the tale is merely a modern fairy tale, or whether turning into glass is in itself a metaphor for a larger, human condition that creates change bringing moments of pain and pleasure." --Corinna Lothar, *The Washington Times*"The cold northern islands of St. Hauda's Land are home to strange creatures and intertwining human secrets in Shaw's earnest, magic-tinged debut.... Both love story and dirge, Shaw's novel flows gracefully and is wonderfully dreamlike, with the danger of the islands matched by the characters' dark pasts." --*Publishers Weekly*"Ali Shaw offers the rare delight of a world freshly and richly imagined.... The story is soothingly spellbinding, pulling the reader with steady delicacy into the hearts and minds of its characters amid the enthralling murmur of the fantastical." --Ariel Berg, *The San Francisco Book*"On the surface, the book is magical, seemingly as transparent as Ida's toes. Like all the best fairy tales, though, it's tinted with a pervading sense of unease that sticks with the reader long after the cover is closed. Midas's love for a woman who is leaving the real world he despises, Ida's lost grip on humanity, the very land on which they meet, are all deeper and darker than they seem, making this a book well worth reading." --*BookSlut.com*"This lovely fable is a chain of linked mysteries with accelerating suspense that propels the reader deep into Shaw's world of marvels. That world is crafted with elegance and swept by passionate magic and the yearning for connection. A rare pleasure." --Katherine Dunn, author of *Geek Love*"Written in the tradition of magical realists like Haruki Murakami and Gabriel Garcia Marquez, *The Girl with Glass Feet* is a singular, slippery narrative that defies easy categorization. Shaw writes finely honed prose and knows how to wring maximum suspense out of a tightly woven plot. His is an accomplished first novel--a hypnotic book with an atmosphere all its own." --Julie Hale, *Bookpage*"Emotional entanglements on a faraway frozen island are shaped by romance and tragedy in a melancholic yet whimsical British debut.... [A] strikingly visual novel.... captivatingly ethereal." --*Kirkus*"The *Girl with Glass Feet* is weirdly beautiful and highly entertaining." --*Minneapolis Star Tribune*"Shaw has worked the great tradition of European fairy tales and come up with an ingenious story ... A magical fable of fate and resignation." --*The Guardian (UK)*"The *Girl with Glass Feet* is not just special--it's remarkable.... [This] debut novel conjures up the extraordinary and fantastic, yet places it firmly in our digital world.... It's a very visual novel--readers who enjoy using their imagination will adore it." --Helen Peacock, *The Oxford Times (UK)*"A haunting and magical tale.... One of the most original and memorable love stories I've read in a long time.... It takes a real talent to create such an imaginative setting yet still make readers believe and care about the characters, but first-time novelist Ali Shaw pulls it off in dazzling style, spinning an unforgettable story so vividly described that the reader is only too willing to suspend disbelief in order to be transported into his sad and lovely world." --Morag Lindsay, *Aberdeen Press and Journal*
*Kurzbeschreibung*A mysterious metamorphosis has taken hold of Ida MacLaird - she is slowly turning into glass. Fragile and determined to find a cure, she returns to the strange, enchanted island where she believes the transformation began, in search of reclusive Henry Fuwa, the one man who might just be able to help... Instead she meets Midas Crook, and another transformation begins: as Midas helps Ida come to terms with her condition, they fall in love. What they need most is time - and time is slipping away fast.